



**1. Arbeitsmaterial**

- Hans-Jürgen Lenzian: *Zeiten und Menschen 1 Geschichte G9*. Paderborn: Westermann 2019
- unterrichtsübliche Dokumentationsmaterialien (Hefte/Hefter etc.).

**2. Unterrichtskontingent**

Zwei Stunden pro Woche; dies entspricht unter Berücksichtigung anderer Schultermine circa 32 Unterrichtsstunden im Halbjahr.

**3. Inhalte**

Das schulinterne Curriculum des Faches Geschichte am Konrad-Heresbach-Gymnasium vermittelt die im Kernlehrplan Geschichte, Sekundarstufe 1, festgelegten Kompetenzen in den Kompetenzbereichen Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für die sechste Jahrgangsstufe obligatorischen Inhaltsfelder entwickelt werden:

- 1.) Frühe Kulturen und erste Hochkulturen
- 2.) Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum
3. a) Lebenswelten im Mittelalter

Am Anfang des Geschichtsunterrichts erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler einen Begriff der unterrichtlichen Themen und Fragestellungen des für sie neu einsetzenden Faches Geschichte. Sie identifizieren die Bedeutung der historischen Vergangenheit für ihre unmittelbare Lebenswelt und Persönlichkeit, indem sie die historische Bedingtheit der Gegenwart entdecken, Epochen erfassen und die historische Vergangenheit von fiktionaler Geschichtserzählung unterscheiden lernen.

mögliche Leitfragen und Arbeitsmaterialien im Schulbuch	mögliche Schwerpunkte der Bildung von Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen	schulisches Leitbild (SLB), Projektorientierung (PO), Medienkompetenzrahmen (MKR), berufliche Orientierung (BO)
<p><b>Thema der Lerneinheit:</b>  <b>Auftakt/ Geschichte – ein neues Fach auf unserem Stundenplan</b></p>		
<p>• Auftakt/ Geschichte – ein neues Fach auf unserem Stundenplan: Warum sollen wir uns mit Geschichte beschäftigen und wie arbeiten Geschichtsforscher?                      [S. 12-15; S. 22 - 25]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen. (SK 1)</li> <li>■ identifizieren exemplarisch Quellen als Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran Fragen nach dem methodischen Umgang mit Quellen. (SK 1)</li> <li>■ treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung. (MK 1)</li> <li>■ unterscheiden zwischen verschiedenen Quellengattungen sowie Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK 3)</li> <li>■ präsentieren fachsprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zur Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern in einer Spielszene. (MK 6)</li> <li>■ erkennen am Beispiel der Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung. (UK 6)</li> </ul>	<p>MKR 2.1</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Geschichte und ihre Epochen: Wie orientieren wir uns in der Zeit?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wie haben Menschen in verschiedenen Zeiten die Zeit gemessen?</li> <li>◦ In welche größeren Zeitabschnitte haben die Geschichtswissenschaftler die langen Zeiträume der Geschichte unterteilt, um sich besser über Ereignisse und Entwicklungen orientieren zu können?</li> <li>◦ Warum gibt es unterschiedliche Zeitrechnungen?</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: right;">[S. 16–19]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren am Beispiel verschiedener Uhrenmodelle Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran Fragen zur Orientierung in der Zeit. (SK 1)</li> <li>■ ermitteln zielgerichtet Informationen zur Entwicklung der Zeitmessung in der Geschichte. (MK 2)</li> <li>■ stellen einen Bezug von historischen Zeitmessungen zur eigenen persönlichen Orientierung in der Zeit her. (HK 1)</li> <li>■ identifizieren den Prozess der Menschheitsgeschichte in seiner zeitlichen Dimension und beschreiben die Epocheneinteilung der Geschichtswissenschaft. (SK 3, SK 6)</li> <li>■ präsentieren in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse zur Epochendefinition der Geschichtswissenschaft. (MK 6)</li> </ul>	MKR 2.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Wo beginnt Geschichte konkret? Mit der Zeitleiste der Geschichte auf der Spur: Dein Stammbaum.</b></li> </ul> <p style="text-align: right;">[S. 20]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren Spuren der je eigenen Familiengeschichte in der Gegenwart und entwickeln daran angeleitet Fragen. (SK 1)</li> <li>■ identifizieren ihre eigene Biografie sowie Ereignisse und Personen in der eigenen Familiengeschichte in ihrer zeitlichen Dimension und beschreiben den Begriff „Generation“. (SK 6, SK 7)</li> <li>■ ermitteln zielgerichtet Informationen in ihrem familiären Umfeld und treffen mediale Entscheidungen für die Darstellung der eigenen Familiengeschichte. (MK 1, MK 2)</li> <li>■ treffen mediale Entscheidungen für die Darstellung ihrer Biografie auf einer Zeitleiste. (MK 1)</li> <li>■ stellen einen Bezug von Phänomenen aus ihrer eigenen persönlichen Vergangenheit und von der eigenen Familiengeschichte zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">MKR 2.1, MKR 4.1, MKR 5.1</p> <p>PO: Meiner Familiengeschichte auf der Spur. Informationen recherchieren, veranschaulichen, präsentieren.</p> <p style="text-align: center;">SLB: Persönlichkeit</p>
<b>Kulturen der Steinzeit und erste Hochkulturen: Von den ältesten Spuren des menschlichen Lebens auf der Erde zur ägyptischen Gesellschaft am Nil.</b>		
<b>mögliche Leitfragen und Arbeitsmaterialien im Schulbuch</b>	<b>mögliche Schwerpunkte der Bildung von Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen</b>	<b>schulisches Leitbild (SLB), Projektorientierung (PO), Medienkompetenzrahmen (MKR), berufliche Orientierung (BO)</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Wenn die Geschichte in der Erde steckt: Wie arbeiten Archäologen?</b></li> <li>● <b>Wie breiteten sich die modernen Menschen auf der Welt aus?</b></li> <li>● <b>Wie „menschlich“ waren die Neandertaler?</b></li> </ul> <p>[S. 28–39]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ermitteln auf der Grundlage der Darstellung im Geschichtsbuch zielgerichtet Informationen über die Umstände und die Kennzeichen eines Fundes. (MK 2)</li> <li>■ präsentieren in knappen Expertenbeiträgen ihre Arbeitsergebnisse fachsprachlich angemessen. (MK 6)</li> <li>■ beschreiben exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. (KSK 2)</li> <li>■ beschreiben den Verlauf der historischen Ausbreitung des modernen Menschen in einfacher Form. (SK 3)</li> <li>■ erkennen am Beispiel des Neandertalers die Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung. (UK 6)</li> <li>■ hinterfragen ansatzweise das Bild, das vom Neandertaler gezeichnet wird. (HK 4)</li> </ul>	<p>MKR 2.1, MKR 4.1,</p> <p>PO: Vorbereitung und Durchführung einer Talkshow zur Frage: Wieviel Kultur Mensch steckte im Neandertaler?</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Paläolithikum, Neolithikum, Metallzeit: Lebensverhältnisse des modernen Menschen im Wandel.</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Revolution im Neandertal: Wie lebten, wohnten und arbeiteten die ersten modernen Menschen im Europa der Altsteinzeit und in der Jungsteinzeit?</li> <li>◦ Ist die Entwicklung von der Alt- zur Jungsteinzeit ein Fortschritt oder überwiegen die Probleme?</li> <li>◦ Neolithische Revolution: Erfindung der arbeitsteiligen Gesellschaft?</li> <li>◦ Welche Auswirkungen hatte die Herstellung von Metallen auf das Leben der Menschen?</li> </ul> <p>[S. 40-55]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. (KSK 1)</li> <li>■ beschreiben aspektgeleitet die Lebensweise moderner Menschen, die auf der Entwicklungsstufe der Altsteinzeit lebten. (SK 5)</li> <li>■ identifizieren die wichtigen Veränderungen beim Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit. (SK 6)</li> <li>■ beschreiben die Merkmale der Metallzeit unter Verwendung vorgegebener historischer Fachbegriffe. (SK 7)</li> <li>■ benennen am Beispiel der neuen Strukturen in der Metallzeit Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen. (SK 8)</li> <li>■ ermitteln auf der Grundlage der Darstellung im Geschichtsbuch zielgerichtet Informationen über fortschrittliche und problematische Entwicklungen beim Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit. (MK 2)</li> <li>■ wenden aspektgeleitet grundlegende Schritte der Interpretation eines Fundes an. (MK 4)</li> <li>■ präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mithilfe einer vorstrukturierten Tabelle. (MK 6)</li> <li>■ beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und der Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt. (KUK 1)</li> <li>■ vergleichen Arbeitsfelder und Arbeitsbedingungen in Neolithikum und Gegenwart. (UK 1)</li> <li>■ bewerten das Handeln von Menschen in dem Kontext der Neolithischen Revolution und treffen eine Entscheidung. (UK 4)</li> <li>■ erkennen am Beispiel der Neolithischen Revolution die Vielfalt von Urteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung. (UK 6)</li> </ul>	<p>MKR 2.1, MKR 4.1, MKR 5.1, MKR 5.3</p> <p>BO: Arbeitsfelder und Arbeitsbedingungen in Neolithikum und Gegenwart IM Vergleich</p> <p>SLB: Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und der Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Ägypten: Wie funktionierte der Staat des Pharaos am Nil?</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Ägypten – „ein Geschenk des Nils“?</li> <li>◦ Typisch Hochkultur? Staat, Herrschaft und Gesellschaft: Pharaonen, Beamte, Volk, Alltag und Glauben am Nil.</li> </ul> <p>[S. 58 - 89]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ benennen Besonderheiten des Nils (fruchtbarer Schlamm, Phasen der Schwemme und Trockenheit, Bedeutung für die Landwirtschaft und damit für die Bevölkerung als Nahrungsquelle, ziehen Rückschlüsse aus diesen Besonderheiten für das Leben der Menschen und identifizieren, dass sich die Ägypter der Bedeutung des Flusses für ihr Leben bewusst waren. (SK 4, SK 6, SK 8)</li> <li>■ charakterisieren die Position des Pharaos als Herrscher und listen seine Aufgaben auf. (SK 4)</li> <li>■ gewinnen aus Bild- und Textquellen Beurteilungskriterien für Aussagen zu der Frage, ob der Pharaos ein „Gott? Mensch? oder Gottmensch?“ war. (UK 3)</li> <li>■ beschreiben die Funktion und das Rollenverständnis der ägyptischen Beamten innerhalb der hierarchischen Gesellschaftsordnung im alten Ägypten. (SK 8)</li> <li>■ beschreiben ein Gesellschaftsschaubild und erläutern den Aufbau der altägyptischen Gesellschaft als hierarchisch. (SK 6, SK 8)</li> </ul>	<p>MKR 2.1, MKR 4.1, MKR 5.1,</p> <p><i>alternativ PO:</i> Forscherbuch Ägypten: Der Staat des Pharaos unter der Lupe.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben Aspekte des altägyptischen Totenkults (Gräber, Pyramiden, Mumien), benennen die Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten und erklären diese. (SK 6)</li> <li>■ entnehmen einem historischen Darstellungstext wesentliche Informationen und beschreiben, wie die Pyramiden (möglicherweise) gebaut wurden. (SK 6 / MK 2)</li> <li>■ untersuchen eine Bildquelle und beschreiben anhand der Darstellung eines „Totengerichts“ Einzelheiten und Zusammenhänge über dessen Ablauf und beurteilen den beschriebenen Vorgang. (MK 4)</li> </ul>	
--	--	--

## Lebenswelt griechische Polis: Die Geburtsstunde Europas?

mögliche Leitfragen und Arbeitsmaterialien im Schulbuch	mögliche Schwerpunkte der Bildung von Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen	schulisches Leitbild (SLB), Projektorientierung (PO), Medienkompetenzrahmen (MKR), berufliche Orientierung (BO)
<p>● <b>Kultur als gemeinsames Band: Die Kolonisation griechischer Städte im Mittelmeerraum als Grundlage des heutigen Europas.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Griechen: Land und Leute – „Stadtstaaten“ als Siedlungsform und Lebensraum.</li> <li>◦ Homers Helden, Griechenlands Götter, Baumeister und Künstler der Tempel, Denker und Wissenschaftler der Akademien und Spiele im Namen des Zeus: Kultur als gemeinsames Band?</li> </ul> <p style="text-align: right;">[S. 95 - 111]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben Fotos von gegenständlichen Überresten der griechischen Geschichte und identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.</li> <li>■ beschreiben und erläutern die Besiedlung und die Besonderheiten der Landschaft Griechenlands. (SK 1, SK 4, SK 6)</li> <li>■ beschreiben und charakterisieren epochale kulturelle Errungenschaften des antiken Griechenland. (SK 7, SK 8)</li> <li>■ erzählen über das Leben literarischer Figuren. (SK 7)</li> <li>■ erläutern die gesellschaftliche Bedeutung von Sagen. (SK 4)</li> <li>■ benennen die wichtigsten griechischen Götter und deren Eigenschaften und erläutern deren Bedeutung für das Leben der antiken Griechen. (SK 7, MK 6)</li> <li>■ beschreiben und erklären den Verlauf der antiken Olympischen Spiele sowie deren Merkmale und Besonderheiten. (SK 7)</li> <li>■ werten eine Rekonstruktionszeichnung aus. (MK 10)</li> <li>■ strukturieren und visualisieren die Ergebnisse und stellen diese Ergebnisse sprachlich angemessen dar. (MK 14, MK 15)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">MKR 2.1, MKR 4.1, MKR 5.1</p> <p>PO: Wie wir in Europa wurden was wir sind. Helden und Haltungen: Den Fundamenten Europas auf der Spur.</p> <p>SLB: Respekt, Verantwortung</p>
<p>● <b>Sparta und Athen: Zwei Poleis im Vergleich.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Geschichte konkret: Unterwegs in einer „Weltstadt“ – Athen zur Zeit des Perikles.</li> <li>◦ „Demokratie auf Griechisch“: Die politische Ordnung Athens zur Zeit des Perikles.</li> <li>◦ Wir vergleichen: Demokratie im antiken Athen – moderne</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben und charakterisieren Gebäude und Plätze der Polis Athen. (SK 4, SK 7)</li> <li>■ beschreiben methodisch angeleitet auf der Grundlage u. a. von Abbildungen den Lebensalltag in der Polis Athen. (SK 6, SK 7, MK 7)</li> <li>■ vollziehen die Interessen, Bedürfnisse von Personen nach. (UK 2)</li> <li>■ beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen. (KUK 2)</li> <li>■ beschreiben und erklären den Aufbau von Staat und Gesellschaft in Athen und in Sparta sowie die politische Mitwirkung der Bürger in diesen Gemeinwesen und beurteilen in Ansätzen die Frage nach Gleichheit und Machtverteilung. (SK 5, UK 5)</li> <li>■ beschreiben Besonderheiten des antiken Griechenlands, prägende Merkmale der Demokratie in Athen sowie Aspekte des Alltagslebens und der Kultur. (SK 6, SK 7)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">MKR 2.1</p> <p>BO: Kennenlernen staatlicher Maßnahmen zur Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft (Sparta)</p>

<p>Demokratie heute.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Die Polis Sparta – ein ganz anderes Herrschafts- und Gesellschaftsmodell: Erziehung für das Leben oder für den Staat?</li> </ul> <p>[S. 112 - 131]</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ benennen staatlich gelenkte Maßnahmen zur Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft. (SK 8)</li> <li>■ erklären den Zusammenhang zwischen antiker und moderner Demokratie. (SK 8, SK 9)</li> <li>■ werten methodisch angeleitet ein Schaubild aus. (MK 10)</li> </ul>	
--	--	--

## Sieben-fünf-drei, Rom kroch aus dem Ei: Lebenswelt Imperium Romanum

<p>mögliche Leitfragen und Arbeitsmaterialien im Schulbuch</p>	<p>mögliche Schwerpunkte der Bildung von Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen</p>	<p>schulisches Leitbild (SLB), Projektorientierung (PO), Medienkompetenzrahmen (MKR), berufliche Orientierung (BO)</p>
<p>● <b>Vom Dorf zum Weltreich: Staat und Gesellschaft der Römer. ‚Gerechte Kriege‘ zur Verwirklichung des Traums von der Weltmacht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Spurensuche: Erbstücke der Römer im heutigen Europa</li> <li>◦ Jahrhunderte im Zeitraffer: Legende und Wahrheit der Gründung der Stadt Rom und ihres Aufstiegs zur Supermacht.</li> <li>◦ „Senatus Populusque Romanus“: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensverhältnisse der Bürger Roms und die Ständekämpfe.</li> <li>◦ Die Punischen Kriege: Die Feldzüge der Römer in der Kritik der Zeitgenossen.</li> </ul> <p>[S.134 - 149]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren Spuren des antiken Römischen Reiches (Ruine des Kolosseums, Cura Iulia in Rom, Limes, Maria im Kapitol in Köln etc.) in der Gegenwart bzw. ihrer weiteren Lebensumwelt und entwickeln daran Fragen. (SK 1)</li> <li>■ beschreiben und erläutern den Gründungsmythos Roms und identifizieren den Prozess der Stadtgründung in seinem historischen Raum und seiner zeitlichen Dimension. (SK 3, SK 6, SK 7)</li> <li>■ werten Geschichtskarten aus und wenden grundlegende Schritte der Analyse von Darstellungen und der kritischen Auseinandersetzung mit ihnen aufgabenbezogen an. (MK 2, MK 5)</li> <li>■ beschreiben die gesellschaftlichen Gruppen der Patrizier und Plebejer in der römischen Gesellschaft in Bezug auf ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK 4, SK 7)</li> <li>■ treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung und präsentieren in medial angemessener Form ihre Arbeitsergebnisse als Schaubild oder szenisches Spiel. (MK 1, MK 6)</li> <li>■ beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen der römischen Ständekämpfe. (SK3, SK6)</li> <li>■ bewerten das zeitgenössische Handeln am Beispiel der Ständekämpfe. (UK 4)</li> <li>■ ermitteln aus dem Darstellungstext zielgerichtet Informationen über Kriegsmotive in der römischen Antike und informieren am Beispiel der Punischen Kriege über die Motive römischer Expansionskriege. (K2, K 5)</li> <li>■ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4) und benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen zur römischen Kriegsführung. (SK 2)</li> <li>■ beurteilen die Motive römischer Kriegsführung unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und erkennen die mögliche Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung der historischen Fragestellung nach der Legitimität römischer Kriegsführung. (UK 2, UK 6)</li> </ul>	<p>PO: Sprechende Steine? Architektonische Überbleibsel der römischen Antike zum Sprechen bringen: Ein Denkmal vorstellen.</p> <p>MKR 4.1</p>
<p>● <b>Nach außen mächtig, aber im Inneren porös? Wie die Römer ihr Imperium beherrschten und im Inneren Bürgerkrieg führten.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Roma Caput Mundi: Wie beherrschten die ‚Herren der Welt‘</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren imperiale Herrschaftsstrategien in der römischen Antike und beschreiben sie im Zusammenhang. (SK 6, SK 7)</li> <li>■ beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen der römischen Bürgerkriege. (SK 3)</li> <li>■ beschreiben ausgewählte Gruppen (Patrizier, Ritter, Kleinbauern, Handwerker, Proletarier, Sklaven) in der römischen Gesellschaft und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume in den Bürgerkriegen. (SK 4)</li> </ul>	<p>MKR 2.3, MKR 3.3, MKR 4.1</p> <p>PO: Die Ermittlungsgruppe „Diktatorentod“ lädt zur Pressekonferenz</p>



<p>ih <i>r Imperium Romanum</i>?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Mächtig nach außen – zerstritten im Inneren? Der Bürgerkrieg zwischen Optimaten und Popularen.</li> <li>◦ „<i>Veni, vidi, ...</i>“: Der Tod des Gaius Julius Caesar.</li> </ul> <p style="text-align: right;">[S.150 - 159]</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ benennen Zusammenhänge zwischen imperialer Expansion und gesellschaftlichen Umbrüchen. (SK 8)</li> <li>■ beurteilen das historische Handeln der Akteure und Parteien in den römischen Bürgerkriegen. (UK 2, UK 4)</li> <li>■ präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in sprachlich und medial angemessener Form. (MK 1, MK 6)</li> <li>■ beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlauf sowie Folgen der Ermordung Caesars. (SK 3, SK 6)</li> <li>■ beurteilen das historische Handeln des Caesar, seiner Anhänger und seiner Gegner unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK 2)</li> <li>■ entnehmen zielgerichtet Informationen aus Quellen und Darstellungstexten. (MK 2)</li> <li>■ präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in sprachlich und medial angemessener Form. (MK 1, MK 6)</li> </ul>	
<p>● <b>Vom ‚Goldenen Zeitalter‘ Kaiser Augustus‘ bis zur Völkerwanderung: Herrschaft und Gesellschaft in der Hauptstadt und in der Provinz.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Ein ‚Goldenes Zeitalter‘ für Staat und Gesellschaft Roms? Die Zeit der Herrschaft des Kaisers Augustus.</li> <li>◦ Zuhause in Rom - Großstadtleben vor 2000 Jahren: Der Lebensalltag der Menschen in Rom.</li> <li>◦ Roms germanische Nachbarn: Leben in der germanischen Provinz und jenseits der Grenze des Römischen Reiches.</li> <li>◦ Das Ende des Römischen Weltreiches – Europa verändert sich.</li> </ul> <p style="text-align: right;">[S.160 – 185]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlauf sowie Folgen der Herrschaft des Augustus bzw. des Prinzipats. (SK 3, SK 6)</li> <li>■ beschreiben Gesellschaftsordnung und Herrschaftsstruktur des Prinzipats im Zusammenhang. (SK 7 , SK 8)</li> <li>■ benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen. (SK 8)</li> <li>■ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an. (MK 4)</li> <li>■ beurteilen das Lebenswerk des Augustus unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK 2, UK 6)</li> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart – z. B. der Romanisierung im heutigen Deutschland – und entwickeln daran Fragen. (SK 1)</li> <li>■ beschreiben im Rahmen des Themenfeldes „Alltagsleben in Rom“ historische Zusammenhänge zur römischen Alltags- und Sozial- sowie Mentalitätsgeschichte. (SK 7)</li> <li>■ stellen einen Bezug von der Lebenswirklichkeit in der antiken Stadt Rom zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1)</li> <li>■ beschreiben ausgewählte Gruppen (Männer, Frauen, Kinder, Sklaven) in der römischen Gesellschaft und ihre Funktionen, Rolle, Interessen und Handlungsspielräume. (SK 4)</li> <li>■ präsentieren in analoger und digitaler Form sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse. (MK 6)</li> <li>■ erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen, z. B. zur Chancengerechtigkeit im Bildungssystem oder zum Umgang mit andersartigen Religionen und gegenwärtigen Herausforderungen. (HK 2)</li> <li>■ informieren über die Lebensbedingungen von Christen als verfolgte religiöse Minderheit im Römischen Reich. (SK 5)</li> <li>■ beurteilen und bewerten exemplarisch das historische Handeln des Plinius und des Trajan im Umgang mit den Christen. (UK 2, UK 4)</li> <li>■ informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Prozess der Romanisierung im antiken römischen Reich. (SK 5)</li> <li>■ informieren exemplarisch über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte zwischen Römern und Germanen. (SK 5)</li> <li>■ beurteilen das wechselseitige Verhalten von Römern und Germanen zwischen Kooperation und Konfrontation. (UK 2)</li> <li>■ beschreiben Ursachen, Verlauf und Folgen des Zerfalls des römischen Reiches. (SK 3, SK 5, SK 7)</li> <li>■ werten Geschichtskarten aus. (MK 2)</li> </ul>	<p>MKR 2.1, MKR 2.2, MKR 2.3, MKR 4.1, MKR 4.2</p> <p>PO: Ein Spaziergang durch die Ewige Stadt: Mein Reisetagebuch. (Stephen Biesty: <i>Rom. Ein Spaziergang durch die Ewige Stadt</i>. München/Wien 2003.)</p> <p>BO: Erwägung der Bedeutung beruflicher Tätigkeiten für die gesellschaftliche Stellung</p> <p>SLB: Respekt; Erfolg; Vielfalt und Individualität</p>
<h2>Im Fernen Spiegel: Das europäische Mittelalter und seine römischen Wurzeln.</h2>		
<p>mögliche Leitfragen und Arbeitsmaterialien im Schulbuch</p>	<p>mögliche Schwerpunkte der Bildung von Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen</p>	<p>schulisches Leitbild (SLB), Projektorientierung (PO),</p>

		<b>Medienkompetenzrahmen (MKR), berufliche Orientierung (BO)</b>
<p>● <b>Herrschaft im Mittelalter: Was bleibt vom Römischen Reich?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Päpste und Frankenkönige statt Römern – Kirchenstaat und Frankenreich als Erben des Imperium Romanum?</li> <li>◦ Herrschaft im Mittelalter: Wie regierte Kaiser Karl der Große das Frankenreich zwischen Atlantikküste und Sachsen?</li> <li>◦ Herrscher im „Reich der Deutschen“: Krönungszeremonien in Aachen und Rom.</li> <li>◦ Machtkampf zwischen Papst und König: Der Investiturstreit.</li> </ul> <p style="text-align: right;">[S.194 – 221]</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erläutern die Entstehung der „Mittelalter“-Vorstellung und deren Merkmale. (SK 6)</li> <li>■ benennen wichtige Etappen in der Entstehung und Festigung des Frankenreichs und beschreiben die Entwicklung des Frankenreichs zur Zeit Karls des Großen. (SK 3)</li> <li>■ benennen die wichtigsten Schritte, die zur Erneuerung des Kaisertums im Westen führten. (SK 6).</li> <li>■ beschreiben und beurteilen die Bedeutung der Missionierung und die Rolle des Christentums im Alltag der Menschen. (SK 5)</li> <li>■ beschreiben die Entwicklung und Bedeutung des Papsttums in Rom. (SK 6)</li> <li>■ untersuchen ein bekanntes Wandmosaik und werten dieses unter einer vorgegebenen Fragestellung und Anwendung grundlegender Schritte zur Interpretation von Bildquellen aus. (MK 4)</li> <li>■ beschreiben die Kaiserpfalz in Aachen als neues Zentrum des Reiches und benennen daran anknüpfend Karls politische Grundvorstellungen und Ziele. (SK 7)</li> <li>■ erklären anhand des Lehnswesens und Reisekönigtums die Herrschafts- und Verwaltungspraxis und die zugrunde liegenden Ordnungsprinzipien der Herrschaft im Reich Karls des Großen. (KSK 9)</li> <li>■ präsentieren in digitaler Form ihre Ergebnisse zu Aussehen und Aufbau der Kaiserpfalzen Aachen und Goslar. (MK 6)</li> <li>■ beschreiben die Entstehung des „Reiches der Deutschen“ unter Otto I. (Reichseinigung). (SK 6)</li> <li>■ untersuchen zwei Geschichtskarten, um die Auswirkungen des Vertrages von Ribemont (880) sowie die Bedeutung der deutschen Stammesherzogtümer für die Aufteilung des Reiches zu benennen. (MK 2)</li> <li>■ beschreiben den Ablauf der mittelalterlichen Königserhebung (SK 3) und bearbeiten die zeitgenössische Quelle, indem sie die Schritte der Zeremonie der Königskrönung herausarbeiten. (MK 4)</li> <li>■ erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. (KSK 10)</li> <li>■ beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht. (KSK 11)</li> <li>■ unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK 3)</li> <li>■ beurteilen die Bedeutung des Investiturstreits für die beteiligten Zeitgenossen. (SK 4)</li> </ul>	<p>PO: Geschichte erzählt: Das Projekt „Sprechende Stadt“ in Mettmann am Beispiel der Station Königshof kennen lernen.</p> <p>PO: Aachen und Goslar: Einen virtuellen Rundgang durch eine Kaiserpfalz gestalten, durchführen und Gestaltungsmittel hinsichtlich ihrer Qualität und Wirkung beurteilen</p> <p>MKR 2.3, MKR 3.3, MKR 4.1, MKR 4.2</p> <p>SLB: Fairness; Anerkennung; Verantwortung</p>

gez. Castelli, Fachvorsitzender